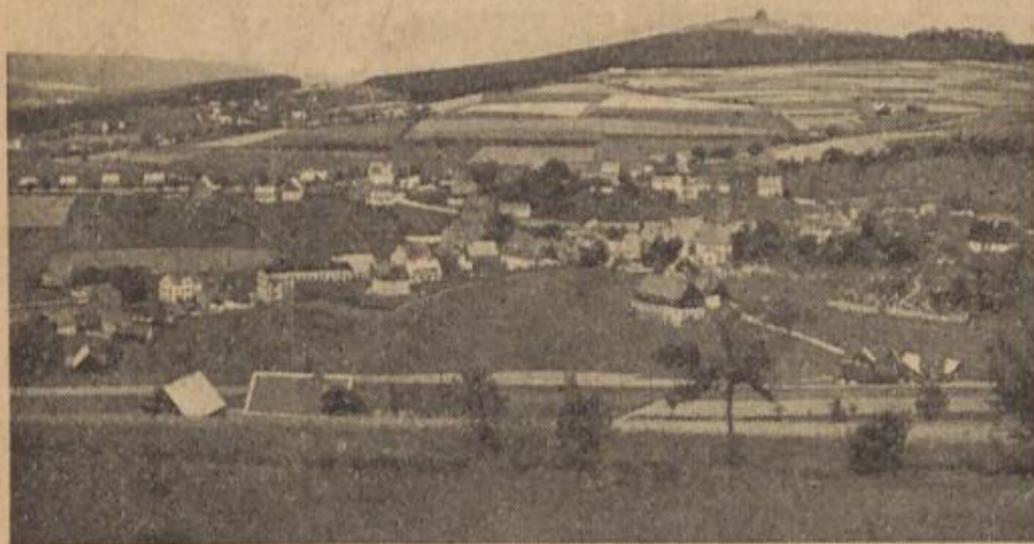


Doch nun genug des Blickes von hoher Warte. Wer tiefer in die Schönheit erzgebirgischer Natur, in Wald und Feld, in die Eigenart erzgebirgischer Siedlungen und ihrer Menschen und ihr jahrhundertaltes Schaffen eindringen will, der durchstreife die weite Landschaft, steige hinab in all die



Blick auf  
Seiffen mit  
Schwarzen-  
berg

stillen Dörfer, und er wird fühlen und verstehen lernen, daß Wälder und Höhen, Täler und Ortschaften mit ihren Menschen zu einer Einheit zusammengewachsen sind, die die tiefe Liebe des Erzgebirglers zu seiner Heimat begründet und die in so schöner und mannigfaltiger Art gerade hier so überzeugenden Ausdruck in Volkstum und Volkskunst gefunden hat und noch heute findet.

### *Siedlungen entstanden im oberen Flöhatal*

Die Besiedlung des einst von ausgedehnten Wäldern überzogenen Gebietes, in breiter Linie des Erzgebirgskammes entlang, erfolgte teils von Böhmen, von der Riesenburg bei Ossegg ausgehend, teils von der alten Silberbergstadt Freiberg her und führte um 1100 bereits zur Gründung der 700 m hohen Bergstadt Sayda. Als Schutz der von Halle über Freiberg nach Brück weiter nach Prag führenden alten Salzstraße dürfte die Stadt auf der wasserarmen Höhe in der damals noch unwirtlichen Gegend erbaut worden sein. Sie verdankt ihre weitere Entwicklung und einstige Blüte dem reichen Silberbergbau Freibergs.

Um 1224 erfolgte dann zum weiteren Schutz dieses bedeutenden Handelsweges die Errichtung der Feste Purschenstein durch Borso I. von Riesenburg (daher auch der Name Borsen-, später Purschenstein), die als wichtige

#### **Gasthof Grünes Gericht**

NEUHAUSEN

Angenehmer Urlaubs-  
und Ferienaufenthalt

#### **Volkshaus Olbernhau**

ERNST-THALMANN-PLATZ

Gepflegte Gaststätte - Hotel - Saal  
Garagen - Schöner Ferienaufenthalt  
Von hier zahlreiche bequeme Wander-  
möglichkeiten in die waldreiche Umge-  
bung der Stadt mit reizvollen Tälern